

Sorten-Verzeichnis

der Baumschule

Franz Bobeth

Meißen-Dobritz



Anzucht von Pfirsichen, Aprikosen,
Sauerkirschen, Quitten, Beerenobst,
Rosen, Flieder

**Berechtigt
zur Führung des Marken-Etiketts**

Fernruf Meißen 3567

Telegramm-Adr.: Bobeth, Meißen-Dobritz

Bankverbindung: Dresdner Bank, Meißen

Postscheck-Konto: Amt Dresden Nr. 27078

Bahnstation:

Meißen und Meißen-Triebischtal

Straßenbahn-Haltestelle Buschbad



Besichtigung der Kulturen
ohne Kaufzwang gern gestaffelt und angenehm.

Pfirsiche

Die Pfirsiche bilden einen Hauptzweig meiner Kulturen und wird auf ihre Anzucht die größte Sorgfalt verwendet. Ich vermehre dieselben auf selbstgezogenen echten Wildpfirsichen und auf Marunke. Pfirsiche auf Wildling sind bedeutend langlebiger und gesünder als auf Pflaumen-Unterlage, doch verlangt sie einen warmen Boden und nicht zu rauhes Klima, gedeiht noch vorzüglich auf Sandboden, auf dem der Pfirsich auf Pflaume nicht mehr wächst. Die Marunke, auch Ackermannpflaume genannt, ist die beste der Pflaumen-Unterlagen für Pfirsiche. Besonders eignet sie sich auch für schwerere Böden und rauhes Klima, wo der Pfirsich auf Pfirsichwildling nicht mehr gut gedeiht.

Nur in ausgeprägtem Weinklima ist Herbstpflanzung anwendbar. Sonst sollte nur im Frühjahr diese Arbeit vorgenommen werden und zwar dann, wenn sich der Boden genügend erwärmt hat, was in unserem Klima selten vor Ende März der Fall ist. Vor der Pflanzung beschneidet man die Wurzel und stellt die Pflanzen 6–12 Stunden in Wasser, wie es auch für sämtliche Obstarten und Gehölze angebracht ist, gleichviel, ob aus dem Mutterboden frisch entnommen oder aus dem Einschlag. Die Seitenzweige werden je nach Stärke bis auf kürzere oder längere Stummel entfernt, der Mitteltrieb etwas gekürzt. Zur Beförderung eines leichteren Anwachsens wird die aus der Pflanzgrube gehobene Erde bei schwerem Boden vermischt mit leichter Gartenerde, Kompost oder feuchtem Torfmull. Die Veredelungsstelle häufelt man hoch an und bedeckt die Baumscheibe mit Pferdedünger oder Laub. Dieses bleibt möglichst den ganzen Sommer über liegen. Bei Trockenheit selten, aber durchdringend gießen. Die wichtigsten Schädiger und ihre Bekämpfung sind:

Honiglaus (*Aphis Pruni* L.). Bei dem ersten Auftreten durchgreifendes Spritzen mit Quassiaseifenbrühen oder Nikotinspritzmitteln. Wir verwenden nach langen Versuchen nur noch Quassiaextrakt (aquosum siccum) der Fa. Gehe & Co., Dresden. Zubereitung: 80/100 g in heißem Wasser auflösen, ebenfalls 500 g Schmierseife, beides bis auf 50 l Spritzflüssigkeit verdünnen.

Wickellaus (*Aphis persicae* Fonsc.). Abschneiden der befallenen jungen Triebspitzen und Abspritzen des Baumes mit den obigen Mitteln.

Schwarze Pfirsichlaus (*Anuraphis persicae niger*). Auf diese Art ist schon im Winter zu achten. Da diese Laus widerstandsfähiger als die vorgenannten Arten ist, spritzt man mit einer stärkeren Brühe, aber nur während der Vegetationsruhe. In belaubtem Zustande ist die Spritzung, insbesondere bei dieser Art, nach 8 Tagen zu wiederholen.

Kräuselkrankheit: Spritzen nach Laubabfall im Herbst und vor Knospenausbruch im Frühjahr mit 2 % Kupferkalkbrühe oder 15 % Schwefelkalkbrühe oder 5 % Sobarlösung.

Ich bitte, Bestellungen möglichst frühzeitig aufzugeben, damit ich allen Wünschen gerecht werden kann. Ueberwintere die Pflanzen auf Wunsch gegen einhalb bis einviertel Anzahlung.

Alle hier angeführten Sorten sind auf Pfirsichwildling abgebar, auf Marunke nur die mit * versehenen.

Amsden *

Mit die älteste der sogenannten amerikanischen Frühpfirsiche, die Anfang der siebziger Jahre eingeführt wurde. Noch immer sehr zu empfehlen. Frucht wunderbar gefärbt, mittelgroß. Fleisch grünlichweiß, am Kern gerötet, nicht steinlösend. Marktfrucht ersten Ranges. Ende Juli.

Arkansas

Baum ziemlich winterhart, sehr gesund. Frucht ähnlich Amsden. Reifezeit ein paar Tage später.

Carmen

Kräftig und gesund wachsend, sehr große und wunderbar schöne Frucht, auch für rauhes Klima an warmer Wand eine der besten. Verdient weiteste Verbreitung, gut für Massenzüchtung und Liebhaber. Mitte August.

Champion

Grünlich-gelb, wenig gerötet, aber von vorzüglichem Geschmack, reichtragend und sehr groß. Für Liebhaber, die gerne etwas Gutes essen, vorzüglich, steinlösend. Ende August — Anfang September.

Der Sieger *

Französische Züchtung. Blüte frosthart. Frucht mittelgroß, gelb, an der Sonnenseite gerötet. Nach Mayflower die früheste Pfirsich. Mitte Juli. Ueberaus reichtragend, fast in keinem Jahre versagend. Leidet unter Kräuselkrankheit.

Eiserner Kanzler *

Sämling des Proskauer, gleich diesem sehr winterhart und auch in der Frucht ähnlich. In Norddeutschland sehr beliebt.

Erica Rudolph

Veredelungshybride (Sport), entstanden bei Herrn Prof. Rudolph, Kötzschenbroda, durch Veredelung der Königin Carola auf Königin der Obstgärten, ebenso groß, aber schöner und früher als Carola. Mit die beste in dieser Reifezeit. Zum Versuchsanbau sehr zu empfehlen. Mitte bis Ende August außergewöhnlich reichtragend, Blüte wenig frostempfindlich. Versandfähig, da Fleisch fest.

Frau Anneliese Rudolph

Gleichfalls Veredelungshybride. Auch bei vorgenanntem Züchter durch Augen der Königin Carola auf Königin der Obstgärten entstanden, hat dieselben guten Eigenschaften wie die vorige. Ende August, Anfang September.

Frau Marie Rudolph

Diese von mir anfangs weniger beachtete Sorte hat sich bei mehrjährigem Versuchsanbau, auch unter ungünstigsten Verhältnissen, stets bewährt. Auch 1935, in diesem sehr ungünstigen Pfirsichjahre, war der Fruchtanhang überreich. Der Baum ist stark wachsend und gesund, die Frucht groß, schön gefärbt, versandfest und von tadellosem Wohlgeschmack. Reife: Mitte bis Ende August. Interessenten, auch in Norddeutschland, rate ich dringend zum Versuchsanbau mit dieser Sorte und der Erica Rudolph.

Frühe Alexander *

Die Schwester der Amsden, etwas heller gefärbt, mit fast gleichen Eigenschaften und gleich beliebt und bekannt.

Frühe Canada

Große dunkelrot gefärbte Frucht von angenehmem Geschmack. Fleisch weiß. Gute Marktf Frucht. Ende Juli.

Frühe Beatrix

Sehr zu empfehlende Pfirsich, sowohl für Süden wie Norden. Baum dauerhaft und ungewöhnlich fruchtbar. Frucht mittelgroß bis groß. Grundfarbe weißlich, auf der Sonnenseite schön rot geflammt und gefleckt. Markt- und Liebhaberpfirsich ersten Ranges. Reift Anfang August, fast steinlösend.

Frühe Hales *

Bildet mittelgroße, sehr fruchtbare und dauerhafte Büsche. Die Frucht kugelförmig, sehr schön gefärbt, eine Zierde der Fruchtschale. Fleisch grünlich weiß, vort köstlichem Pfirsichgeschmack. Fast steinlösend, reift Mitte August.

Frühe Harpers

Baum groß und sehr fruchtbar. Die große Frucht ist fast ganz rot, Fleisch gelblich weiß. Ausgereifte Früchte lösen ziemlich gut vom Stein. Reift einige Tage nach Hyat.

Frühe Rivers

Baum große stattliche Büsche bildend, sehr gesund, fruchtbar und hart. Frucht sehr groß, hellgelb, Sonnenseite leicht gerötet, Fleisch sehr zart und wohlschmeckend. Anfang — Mitte August. Nur für eigenen Gebrauch, weil nicht transportfähig. Kernplatzer.

Frühe York

Groß, gut gefärbt und edel, steinlösend, anspruchslos an den Boden. Zum Massenanbau geeignet. Vorzüglich. Anfang bis Mitte August.

Greensboro

Sehr schöne anspruchslose Pfirsich. Anfang August.

Große frühere Mignone

Alte, sehr bekannte Pfirsichsorte für Versand und Massenanbau.

Hoevers frühe

Deutsche Züchtung, als eine der besten Frühsorten gelobt. Reifezeit und Frucht fast wie Sieger. Anscheinend wenig anfällig für Kräuselerkrankheit.

Hyaf*

Ähnlich der Amsden und in derselben Reifezeit, doch bedeutend größer, schöner und von besserem Geschmack. Baum dauerhaft und überaus fruchtbar. Hat sich in hiesigen Pfirsichanlagen seit Jahrzehnten bewährt. Kann dieselbe zum Versuchsanbau nur empfehlen.

J. H. Hale

Amerikanische Sorte, sehr reichtragend. Mitte – Ende September. Frucht sehr groß, von wunderbarer Schönheit. Schale gelb mit rot, Fleisch gelb und fest, dabei saftig und süß. Verträgt gut den Transport. Wird in Amerika und in Italien in Massen zu Versandzwecken angebaut.

Japanische

Steinlöstend, weißfleischig, sehr groß, gelblich gefärbt. Reichtragend. Wird südlich von Dresden viel angebaut und hat sich dort gut bewährt. Mitte bis Ende August. Ob aus Japan stammend ist sehr fraglich, wahrscheinlich eine gute italienische Sorte.

Königin Carola

Von dem Obstzüchter Werner, Niederlößnitz, gezogen. Eine der gesündesten Pfirsichsorten. Bildet große stattliche Büsche. Frucht sehr groß, Grundfarbe gelb, mit rot verwaschenen Wangen, Stein klein, Fleisch grünlichgelb. Sehr saftreich, aber fest und zum Transport geeignet. Verlangt im Norden geschützte Lage. Reift Anfang bis Mitte September. Zum Massenanbau wie für Liebhaber sehr geeignet.

Königin der Obstgärten

Von den alten franz. Sorten mit die beste. Baum zeichnet sich durch Winterhärte aus. Frucht sehr groß, steinlöstend, von köstlichem, etwas weinigem Geschmack. Reift Mitte September. Verlangt warme Lage.

Lugliatica

Italienische Sorte, die in Italien angebaut und exportiert wird. Steinlöstend. Schale gelblichweiß, fast ganz in dunkles Rot gehüllt. Fleisch gelblichweiß, am Stein gerötet. Fest, gut zum Versand. Kräuselerkrankungsfrei. Mitte August.

Madame Nomblof

Soll ebenso früh und besser wie Mayflower sein. Reift aber tatsächlich etwas nach der „Amsden“. Wuchs schwach. Scheint sehr entbehrlich zu sein.

Madame Rogniaf*

Größte und schönste aller Pfirsiche von ausgezeichnetem Geschmack. Eine Sorte, die infolge ihrer guten Eigenschaften immer mehr Verbreitung findet. Ende August.

Mamie Ross

Bildet sehr gesunde, hochgehende Büsche. Frucht ungewöhnlich groß, vollkommen steinlöstend. Fleisch sehr saftig, doch fest. Von köstlichem, etwas wenigem Geschmack. Reift 20. bis 25. August. Trotz der wenig einladenden Farbe empfehle ich die Sorte sehr wegen ihrer außergewöhnlichen, fast nie aussetzenden Fruchtbarkeit.

Mayflower*

Von ausgezeichnetem Geschmack, in Aussehen und Größe gleich Amsden. Reifezeit vor Sieger. Zum Erwerbsanbau unentbehrlich.

Musser

Aeltere, jetzt wieder sehr gelobte Frühsorte. Mittelfrucht, von berückender Schönheit und gutem edlen Geschmack, dazu ziemlich anspruchslos an Boden und Klima. Ende Juli bis Anfang August.

Oberpräsident von Schorlemer

Eignet sich vorzüglich als freistehender Buschbaum. Frucht mittelfrucht, purpurrot, Fleisch feinschmeckend, löst vom Stein. Reift Mitte bis Ende August.

Präsident Griepenkerl

In Wuchs und Frucht der „Proskauer“ außerordentlich ähnlich, mit den guten Eigenschaften derselben. Reift 4-5 Tage später als diese.

Proskauer

Durch ihre Winterhärte allbekannt gewordene gute Sorte. Baum wächst in der Jugend sehr schwach. Frucht mittelfrucht, steinlöstend, fast ganz rot, mit saftigem, am Kern stark gerötetem Fleisch. Reift Ende August bis Anfang September. Sehr empfohlene Sorte für rauhe Lagen; für gute Pfirsichanlagen nicht edel genug. Eiserner Kanzler und Präsident Griepenkerl ziehe ich vor. Beide sind auch für rauhe Lagen ebenso geeignet.

Robert Blum

Deutsche Züchtung aus der Pfalz. Baum gesund, von unerschöpflicher, früh einsetzender Fruchtbarkeit. Frucht über mittel, fast ganz in lachendes Rot gehüllt. Wer diese Sorte pflanzt, wird nicht enttäuscht sein. Reifezeit hier Ende August.

Rotella

Hervorragend gute Pfirsich. Groß, gut gefärbt, steinlöstend. Fleisch ziemlich weiß, ausgezeichnet guter Geschmack. Schön gefärbte reichtragende Marktf Frucht. Anfang September.

Rote Ilse

Große, fast ganz rot gefärbte Frucht. Steinlöstend. Tafelfrucht ersten Ranges. Baum wüchsig, gesund, sehr reichtragend. Anfang September.

Runde Rivers

Große gelbe, leicht gerötete Tafelfrucht ersten Ranges. Mitte August.

Roths Beste *

Steinlöstend, gut gefärbt. Nie aussetzender Träger. Starkwachsend. Gern gekaufte Marktf Frucht. Ende August.

Vorstehende 4 Sorten sind von Herrn Rothe, Niederpoyritz b. Dresden, gezogen und waren von ihm in Mengen angepflanzt. Seine Anlagen sind in städtischen Besitz übergegangen und leider nicht mehr vorhanden. Wegen ihrer großen Vorzüge sind diese Sorten bei Dresden viel verbreitet.

Rote Mai von Brigg

Eine sehr schöne amerikanische Frühpflirsich, die Ende Juli reift. Ueber ihre Fruchtbarkeit wird manchmal geklagt.

Rote Magdalene *

Baum sehr gesund und wüchsig, Frucht fast ganz rot, an der Sonnenseite dunkel. Fleisch löst sich vollkommen vom Stein. Von köstlichem erhabenen Pflirsichgeschmack. Mit die beste der alten Sorten, die verhältnismäßig bescheidene Ansprüche an das Klima stellt. Reift Mitte September.

Sämling von Wassenberg

Mitte September. Die schönste aller Pflirsiche um diese Reifezeit. Sehr groß, von feinem würzigen Geschmack. Kernecht. Gebe nur Veredelungen von einem ganz besonders schönen Mutterbaume ab.

Surpasse Amsden

Reifezeit und Aussehen wie Amsden, doch etwas größer und in günstigen Jahren steinlöstend.

Triumph *

Ein Pflirsich von ungewöhnlicher Fruchtbarkeit, die auch in Höhenlagen gut fortkommt. Die große Frucht ist rot mit gelblichem Schein, an der Sonnenseite sehr dunkel. Das Fleisch ist gelb, von angenehmem, eigenartigen Geschmack, in den meisten Jahren fast steinlöstend. Reift Mitte August.

Uruguay

Als sehr groß beschriebene Sorte von vorzüglichem Geschmack und früher Reifezeit. Nach meinen Beobachtungen eine verbesserte „Frühe Rivers“. Farbe und Größe der Frucht wie diese. Das Fleisch ist aber etwas fester, nicht ganz so empfindlich gegen Druck; auch anscheinend nicht Kernplatzer. Reifezeit wie Frühe Rivers.

Waddell

Mitte August. Frucht ist mittelgroß, grünlichgelb, an der Sonnenseite schmutzig rot. Das Fleisch vollständig steinlösend, von erfrischend wenigem Geschmack. Ihre nie aussetzende Fruchtbarkeit macht sie zum Liebling ihres Besitzers.

Waterloo *

Baum sehr fruchtbar und gesund. Wie Proskauer und Triumph auch ganz besonders für rauhe Lagen geeignet. Frucht schön rot gefärbt. Nicht steinlösend. Eine der besten Frühsorten. Anfang August.

Weiß Magdalene

Die bekannte beste weiße Konservenpfirsich. Baum anspruchsvoll an Boden und Lage. Nur für beste Verhältnisse. Ende September.

Neu in mein Sortiment aufgenommen habe ich nachstehende Sorten:

La Chalonaise

Unter diesem Namen wird schon seit langen Jahren in der Lößnitz bei Dresden eine Pfirsichsorte angebaut. Sie soll von einem französischen Obstbaumhändler eingeführt sein. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist die „Königin Carola“ ein Sämling dieser Sorte. Tatsächlich ist in der Frucht beider kaum ein Unterschied. Sehr deutlich sieht man aber, daß es zwei Sorten sind, in der Baumschule, hier wächst die Carola schwächer. Blatt und Aststellung sind aber dieselben. Ich bin der Ueberzeugung, daß ein großer Teil der in der Lößnitz vorhandenen „Carola“ tatsächlich „La Chalonaise“ ist. Ich erinnere mich, daß in der kleinen Pfirsichanlage des Herrn Baumschuler Emmerich König in Kötzschenbroda 1908—1912 (dessen Nachfolger ich seit 1924 bin) beide Sorten standen, und mir damals die zwei Büsche der „La Chalonaise“ durch imposante Größe und reichen Fruchtbehang vor allen anderen auffielen. Es wäre interessant, festzustellen, welche von beiden Sorten die wertvollere ist.

Nachstehende drei Pfirsichsorten stammen aus der Rheinpfalz:
Beschreibung die des Züchters. Ohne Gewähr.

Lückenbüßer I

der größte und farbenprächtigste aller Pfirsiche, welche Anfang August reifen, er gewinnt jeden Wettstreit mit allen in- und ausländischen Pfirsichsorten, welche um diese Zeit reifen. Der Baum wächst mittelstark und ist überaus fruchtbar. Die Sorte reift zu einer Zeit (Anfang August), wo Pfirsiche fehlten, daher sein Name.

Großer Augustpfirsich

Schöner großer Pfirsich mit viel Farbe und gutem Geschmack, Baum wächst mittelstark und ist sehr fruchtbar.

Lückenbüßer II

Auch diese Sorte füllt eine Lücke aus in der pfirsicharmen Zeit um die Mitte des Monats August. Die Frucht ähnelt der Proskauer, kommt aber 8—10 Tage früher. Der Baum wächst mittelstark u. ist sehr fruchtbar.

Nectarinen

Es sind dies Pfirsiche, deren Früchte nicht wie bei den echten Pfirsichen wollig, sondern ganz glatt sind. Sie sind wenig bekannt, doch sollte man sie in besseren Lagen mehr anpflanzen. Die Frucht ist mittelgroß und wie die echten Pfirsiche sehr wohlschmeckend. Jedenfalls eine angenehme Abwechslung und Bereicherung der Fruchtschale.

Carolina

Dunkelrot, reift Anfang September.

Rote Nectarine

Sehr reichtragend, leuchtend rot, Mitte August.

Von Croncells

Gelb mit rot, Anfang — Mitte September.

Pfirsichsämlinge

1jährige, ausgesuchte Ware . . . 1 Stück 12 Pf., 100 Stück 10.— RM.

Gartenbesitzern, die sich mit Pfirsichkultur vertraut machen wollen, empfehle ich:

„Deutsche Pfirsichkultur“, Dr. Otto Stoy

Verlag Martin Luther, Erfurt.

Preis 0.80 RM.

Aprikosen

Die Aprikose ist eine unserer edelsten Früchte und sollte deren Kultur besonders in Liebhaberkreisen viel mehr Eingang finden als bisher. Der Baum verlangt eine geschützte warme Lage und gedeiht am besten auf einem humosen, warmen und kalkhaltigen Lehm Boden. Doch gibt sie auch befriedigende Erträge auf Sand und auf schwerem Lehm Boden, wenn diese genügend durch Kalk, Torfmull usw. verbessert werden. Die Pflanzung geschieht am besten im Frühjahr mit einjährigen Veredelungen. Ein Zurückschneiden der Pflänzlinge ist unbedingt erforderlich, damit sie gut anwachsen, und zwar schneidet man starke Pflanzen mehr, schwächere weniger zurück.

Ambrosia

Ende Juli. Sehr fruchtbar, länglich, groß, fein gewürzte Konservenfrucht.

Andenken an Robertsau

Mittelgroß, orangegelb, Sonnenseite schwach gerötet. Sehr süß, saftig und gewürzt. Mitte August.

Holubs Zuckeraprikose

Feine, sehr große Frucht. August.

Königin von Württemberg

Groß, gelb, sonnenwärts leuchtend rot, saftig und wohlschmeckend.
Mitte Juli.

Luizets Aprikose

Ziemlich rund, dunkelorange gelb, auf der Sonnenseite rot punktiert.
Sehr groß. Ende Juli bis Anfang August

Moorpark

Mittelgroß, in jeder Beziehung gut. Anfang August.

Paviot

Gute schöne August-Aprikose.

Pfirsichaprikose von Nancy

Groß, orange gelb, Sonnenseite rot punktiert, von vorzüglichem feinem Geschmack. Reifezeit Ende Juli bis Anfang August.

Von Breda

Reift Anfang bis Mitte August, von sehr edlem, ananasartigem Geschmack. Eine der beliebtesten Sorten.

Von Quillins

Ende Juli. Vorzüglich.

Wahre Große Frühe

Eine sehr gute, große und schöne Frucht. Reift ein paar Tage vor „Nancy“. Gute Marktfrucht.

Ungarische Beste

Mitte bis Ende August. Groß, regelmäßig abgerundet, auf weißgelbem Untergrund orangefarbig koloriert. Wenig anspruchsvoll.

Sauerkirschen

Meine Sauerkirschen sind alle auf Steinweichsel (Prunus Mahaleb) veredelt.

Diemitzer Amarelle

Reift 4. Woche. Frucht mittelgroß, leuchtend rot, halbsauer. Wird viel zu wenig angepflanzt, da Baum sehr fruchtbar und die Kirsche für Haushaltzwecke wie zum Rohgenuß ausgezeichnet ist.

Großer Gobel

Sehr große, dunkelrote, kurzstielige Tafelfrucht.

Königin Hortense

Eine Süßweichsel, die in der 4. bis 5. Woche der Kirschenzeit reift. Frucht sehr groß, hellrot, weichfleischig. Geschmack ganz vorzüglich.

Ludwigs frühe

Die früheste der Sauerkirschen, gut zum Einmachen. Empfehlenswert zum Erwerbsanbau. Frühe, reichtragende, gut bezahlte Marktfrucht.

Ostheimer Weichsel

Schwarzrot, ungleichmäßig reifend. Zur Saftgewinnung ausgezeichnet.

Schattenmorelle (große lange Lotkirsche), echt.

Wohl der dankbarste und anspruchsloseste aller Obstbäume, sollte in keinem Privatgarten fehlen, da sich seine Früchte vorzüglich zu Konserven, Säften usw. eignen. Baum gedeiht in Sonne und Schatten. Frucht sehr groß, schwarz.

Rote Maikirsche

Brauchbar für alle Zwecke. Reift früh.

Mandeln

für Gartenbesitzer, die gerne etwas besonderes pflanzen möchten. Winterhart wie der Pfirsich, der erste auffallende Blüher, die weidenartige, stahlgraue Belaubung hebt sich überall hervor. Die Frucht wie die südländische süße Mandel. 1 Stück 2.50 RM.

Quitten

Ein dankbares, anspruchsloses Obstgehölz, das in keinem Garten fehlen sollte, insbesondere da auch die große weiße Blüte und die leuchtend gelben Früchte jedem Garten zur Zierde gereichen. Zu Einmachzwecken jedem anderen Obst ebenbürtig, besonders Quitten-gelee ist jedem anderen überlegen. Pflanzzeit Herbst—Frühjahr. Ich führe dieselben in nachstehenden Sorten:

Apfelquitte, Apfelquitte von Lescowatz, Badener, Beretzki, Champion, De Bourgeaut, Fabre, Konstantinopeler und Persische Zuckerquitte.

Wegen ihrer Größe besonders auffallend: Apfelquitte von Lescowatz und Beretzkiquitte. Champion sehr hart und reichtragend.

Stachelbeeren

Von diesen vermehre ich nur die besten, besonders großfrüchtigen Sorten. Beste Pflanzzeit: Herbst.

Johannisbeeren

Auch hier vermehre ich nur das Beste vom Besten. Sorten:

Rote: Rote Holländische, Rote Krisch, Erstling aus Vierlanda, Fays fruchtbare, Heros (ganz besonders zu empfehlen), Hough tow Castle.

Weiß: Langtraubige Weiß, Weiß aus Jüterbog.

Schwarze: Rosenthals langtraubige schwarze.

Himbeeren

Lloyd George

Rot, zweimal tragend.

Preußen

Rot, einmal tragend, neuere Sorte, die wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften bereits allgemein verbreitet.

Deutschland

Mit ähnlichen Eigenschaften wie Preußen, soll besser sein als diese. Ganz neue Sorte.

Sucré de Metz und Antwerpener

Beide gelbfrüchtig, sehr süß.

Rosen

Rosen sind ein Hauptzweig meiner Kulturen, und wird für ihre Anzucht die größte Sorgfalt aufgewendet.

Meine Hochstammrosen sind auf selbstgezeugenen Edelcaninasämlingsstämmen veredelt, haben ausgezeichnete Bewurzelung und gesunde elastische Stämme. Die niederen Rosen sind auf pikierten Sämlingen veredelt und dadurch in Bewurzelung erstklassig. Infolge der klimatischen Lage und der günstigen Bodenverhältnisse ist das Holz stets ausgereift, wodurch ein gutes Anwachsen gesichert ist. Dresdener Rosen eignen sich für jedes Klima und sind weltberühmt.

Abkürzungen: T.-H. = Teehybride, L.-H. = Luteahybride, Rem. = Remontantrose, Gr. = Gruppenrose, Schn. = Schnittröse, Tr. = Treibrose, G. = Gartenrose, H = als Hochstamm, n = als Buschrose vorrätig.

H **Alice Stern**, T.-H., große weiße, im Grund etwas gelbliche Blume.

H n **Autumn**, T.-H., Blume becherförmig, bronzefarbig-orange, rot und gelb schattiert, gesund und blühwillig.

H n **August Noack**, T.-H., hellroter Sport von Columbia, Schn., Tr. u. G.

H **Betty Uprichard**, T.-H., salmfarbig rosa, Tr. und Schn.

- H n **Briarecliff**, T.-H., lebhaft rosa, Sport von Columbia, doch besser als diese. Weltrose.
- H n **Clovelly**, T.-H., leuchtend karmesinrosa von ausgezeichneter Form auf langen aufrechten Stielen, vorzügliche G., Schn. und Tr.
- H n **Comtesse Vandal**, T.-H., Blume von enormer Größe, hoch und edel gebaut, Innenseite der Blumenblätter bräunlichgelb, Außenseite kupferrosa bis rot.
- H **Covent Garden**, T.-H., dunkel karminrot, Tr., Schn. und G.
- H n **Dame Edith Helen**, T.-H., leuchtend rein rosa, ausgezeichnete Form, etwas hervorragendes für alle Zwecke.
- H n **Edel**, T.-H., rahmweiß mit elfenbeinfarbigem Schein, sehr zu empfehlen für G., Tr. und Schn.
- H **Elvira Aramayo**, L.-H., eigenartig indisch rot, effektvolle G. u. Gr.
- H n **Etoile de Hollande**, T.-H., glänzend dunkelrot, die schönste dunkle Rose für alle Zwecke.
- H **Eugen Fürst**, Rem., dunkelrot.
- H **Fisher & Holmes**, Rem., karmesin-scharlachrot.
- H n **Florex**, T.-H., lebhaft salmfarbig korallenrot, starkwachsend, Weltrose.
- H n **Fontanelle**, T.-H., Blume goldgelb, groß und voll gefüllt. Ideale Tr., Schn. und G.
- H n **Frau Karl Druschki**, Rem., alte bekannte weiße Rose.
- H **Frau Robert Türke**, T.-H., dunkelblutrot, beständig blühend, Schn., G. und Gr.
- H **Freiburg II**, T.-H., pfirsichblütenfarbig, Schn. und G.
- H n **General Mac Arthur**, T.-H., glänzend scharlachrot, Schn., Tr., G.
- H n **Generalsuperior Arnold Janssen**, T.-H., glühend karminrot, erstklassige Schn. und G.
- H **Georges Dickson**, T.-H., samtig dunkelrot.
- H n **Gloire de Hollande**, T.-H., dunkelrot, nicht verblauend, vorzüglich.
- H n **Gloire de Dijon**, rankende Teerose, nuanciert gelb.
- H **Golden Cleam**, L.-H., butterblumengelb, wie Golden Emblem.
- H **Golden Emblem**, L.-H., rein zitronengelb, Prachtrose.
- H n **Golden Ophelia**, T.-H., goldgelbe Mitte, äuß. Petalen heller, Schn., Tr. und G.
- H **Gorgeous**, T.-H., dunkelorange gelb mit kupferigroten Adern.
- H **Gruß an Teplitz**, Bengalhybride, leuchtend scharlachrot mit bräunlichem Samt, sehr stark wachsend.
- H n **Hadley**, T.-H., bekannte dunkelrote Tr. und Schn.
- H n **Hermann Neuhoff**, T.-H., Sport von Janssen, mit denselben guten Eigenschaften, dunkelrot.

- H n **Heinrich Wendland**, Pern., auffallende deutsche Gartenrose, schöner und intensiver als W. Kordes gefärbt; für alle Zwecke vorzüglich.
- n **Hinrich Gaede**, L.-H., die bisher schönste Farbenrose. Bräunlich orangegelb, vorzüglich für alle Zwecke.
- H n **Joanna Hill**, F.-H., Mitte der Blume kräftig gelb, nach außen heller, sehr schöne Form. Tadellose Schn. und G.
- H **Julien Potin**, L.-H., verbesserte Claudius Pernet, Schn., Tr. und G.
- H **Kaiserin Auguste Victoria**, T.-H., reinweiß, im Grunde grünlichgelb, Schn., Tr. und G.
- H n **Laurent Carle**, T.-H., glänzend karmesinrot, für alle Zwecke.
- H **Los Angeles**, L.-H., glänzendrosig mit korallenroten und goldgelben Schattierungen, mit die beste Rose für Liebhaber.
- H n **Madam Butterfly**, T.-H., Verbesserung von Ophelia, glänzend hellrosa, aprikosen- und goldgelb verwaschen, für alle Zwecke.
- H **Mälar-Rose**, T.-H., ganz vorzüglich, rein rot, Verbesserung der Hadley-Rose.
- H n **Mme. Caroline Testout**, T.-H., rosa, allbekannte Tr., Schn. und G.
- H n **Mme. Edouard Herriot**, L.-H., korallenrot in krebsrot übergehend.
- n **Mme. G. Forest Colcombet**, T.-H., dunkel karmin. Ausgezeichnete rote Schn. und G.
- H n **Mme. Jules Bouché**, T.-H., reinweiß, Zentrum rosa angehaucht, hervorragende Tr., Schn. und G.
- H **Mme. Jules Grolez**, T.-H., chinesischorosa, stets blühend.
- H **Mme. Piére S. du Pond**, Pern., rein goldgelb, ausgezeichnete Tr., Schn. und G.
- H **Margaret Dickson Hamill**, T.-H., dunkelorangegelb.
- H n **Max Krause**, T.-H., Blume enorm groß, einzelstehend, stark gefüllt, von edler spitzer Form, orangegelb in goldgelb übergehend. Schn., Tr. und G.
- H n **Mevrouw G. A. van Rossem**, L.-H., dunkelorangegelb, aprikosen- und bronzefarbig schattiert und gefleckt auf goldgelbem Grunde. Vorzügliche Schn. und G.
- H **Miß Willmott**, T.-H., weiß, Petalenrand rosa angehaucht.
- H **Mrs. A. R. Baraclough**, T.-H., lebhaft karmesinrosa, außerordentlich groß, gut gefüllt und lange haltbar, hervorragend.
- H **Mrs. Dunlop-Best**, T.-H., kupferiggelb, Liebhaberrose.
- H **Mrs. Georges Shawyer**, T.-H., glänzend hellrosa, sehr groß.
- H n **Mrs. Henry Bowles**, T.-H., dunkelrosa, salmfarbig orange verwaschen.
- H n **Mrs. Henry Winnet**, T.-H., leuchtend scharlachrot, erstklass. Schn.
- H n **Mrs. Sam. Mc. Gredy**, T.-H., prachtvolle Farbenrose für alle Zwecke. Scharlach-kupferig-orange mit rot.

- H **Mrs. William C. Egan**, T.-H., ähnlich Pharisäer, doch besser.
- H **Pine Pearl**, T.-H., lebhaft rosa auf lachsfarb. Grunde, Tr. u. Schn.
- H n **Pius XI.**, T.-H., rahmgelb mit rahmweiß, hervorragend.
- H n **Prés. H. Hoover**, Pern., Farbenschönheit. Blume groß, goldgelb mit feurig roten Schattierungen, hervorragende Schn., G. und Tr.
- H n **Rapture**, T.-H., Sport der Butterfly, kräftiger in der Farbe, dieser vorzuziehen. Vorzüglich für alle Zwecke.
- H **Revd. F. Page Roberts**, L.-H., rein goldgelb, Außenseite rötlich kupfer, eine der schönsten Gartenrosen.
- H **Roselandia**, T.-H., verbesserte Golden Ophelia.
- H **Sensation**, T.-H., scharlachkarmesinrot, kastanienbraun gefl., Tr., Schn. und G.
- H n **Souv. de Claudius Pernet**, L.-H., goldgelb, nicht verblassend, Tr.
- H n **Souv. de H. A. Verschuren**, T.-H., kadmiumgelb in orangegef. übergehend, hervorragende Tr., Schn. und G.
- H **Talismann**, Pern., Farbenrose, goldgelb mit scharlach und kupfer, in der Blumenform einzigartige Tr., Schn. und G.
- H **Vater Rhein**, T.-H., weinrot, stark duftend.
- H **Ville de Paris**, L.-H., goldgelb, nicht verblassend, enorm reichblühend auf langen Stielen, Schn., G. und Tr.
- H n **W. E. Chaplin**, T.-H., Weltrose, reines leuchtendes rot, nicht verblassend. Hervorragend für alle Zwecke.
- H **Westfield Star**, T.-H., atlasweiß bis leicht schwefelgelb, Tr., Schn. u. G.
- H **Wilhelm Kordes**, L.-H., schwer zu beschreibende Farbenzusammensetzung, kapuzinerbraunrot mit goldgelb, schöne Rose für alle Zwecke.
- H **William F. Dreer**, L.-H., silberigrosa auf goldgelbem Grunde.

Poliantha-Rosen (vielblumige Zwergrosen)

- n **Eblouissant**, sammetdunkelrot.
- n **Ellen Poulsen**, leuchtend dunkelrosa.
- n **Eva Teschendorff**, schönste weiße Poliantha-Rose.
- n **Gloria mundi**, feurig-orange, überaus reichblühend, auffallendste Erscheinung unter den Pol.-Rosen.
- n **Gruß an Aachen**, ziemlich großblumig, gelblich rosa.
- n **Joseph Guy**, scharlachrot.
- n **Lady Reading**, verbesserte Ellen Poulsen, dunkler in Farbe.
- n **Paul Crampel**, in der Farbe wie Gloria mundi, hält besser die Farbe und artet nicht aus.
- n **Rödhütte** (Rotkäppchen), leuchtend rot.

Schlingrosen

wenn hochstämmig veredelt, unter dem Namen „Trauerrosen“

- H n **Alberic Barbier**, gelblichweiß, stark wachsend und gesund.
n **Blaze**, wie „Pauls Scarlet Climber“ in Blume und Wuchs, aber bis zum Herbst beständig blühend.
H **Crimson Rambler**, karminrot, große Dolden, leidet unter Mehltau.
H n **Dorothy Perkins**, rein rosa.
H n **Excelsa**, scharlachrot.
H n **Fragezeichen**, rosa, Gegenstück zu „Pauls Scarlet Climber“.
H n **Francois Foucard**, goldgelb.
H n **Marechal Niel**, allbekannte gelbe Rose, empfindlich.
H n **New Dawn**, immerblühende Schlingrose, zartrosa, duftend u. haltbar.
H n **Pauls Scarlet Climber**, dunkelrot, großblumig in großen Dolden.
n **Reveil Dijonnais**, erdbeerrot, außen gelb. In Schlingrosen aparte Farbenzusammenstellung. Blume sehr groß, halb gefüllt, öfter blühend.
H n **Royal Scarlet Hybrid**, wie Pauls Sc. Climber, doch dunkler, beide Sorten bester Ersatz für Crimson Rambler.
H n **Tausendschön**, zart rosa.
H n **White Perkins**, rein weiß.

Flieder (*Syringa vulgaris*)

gebe ich in folgenden Sorten ab:

Andenken an Ludwig Späth, einfach, rot; Marie Legray, einfach, weiß;
Mme. Lemoine, gefüllt, weiß; Michel Buchner u. Pres. Grevy, gefüllt, blau.

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Bücherei des Deutschen Gartenbaues e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Bücherei des Deutschen Gartenbaues e.V.

Digital version sponsored by:

C.A.Wimmer